

Löffler *Platalea leucorodia* Linnaeus, 1758

• Ausnahmerecheinung

• Rote Liste Brutvögel Deutschlands (2015): R
• Anhang I EU-VSchRL

Das Verbreitungsgebiet des Löfflers erstreckt sich von West- und Südeuropa über Nordafrika bis nach Indien und Ostasien. Dabei besiedelt die Art Binnengewässer einschließlich Steppenseen, ausgedehnte Flussauen und Flussdeltas sowie extensiv genutztes Marschland bis in die Küstenbereiche. In Europa sind zerstreute Vorkommen von der Iberischen Halbinsel über Südosteuropa bis in die Schwarzmeerregion und in den Niederlanden zu finden. Seit Mitte der 1990er Jahre brütet die Art auch auf den vorgelagerten Inseln der deutschen Nordseeküste, wo es im Jahr 2009 mehr als 300 BP gab (OSIECK & VOSLAMBER in HAGEMEIJER & BLAIR 1997, BAUER et al. 2005, GEDEON et al. 2014).

In historischer Zeit nicht in Sachsen-Anhalt nachgewiesen, ist der Löffler seit Mitte des 20. Jahrhunderts ein seltener Gastvogel, wobei die Zahl der Beobachtungen seit Beginn der 2000er Jahre etwas zunimmt (DORNBUSCH 2012). Insgesamt liegen bisher 17 Nachweise mit jeweils ein oder zwei Individuen vor. Die Beobachtungen gelangen von Mai bis November, mit einer Häufung in den Sommermonaten, insbesondere im August.

Bis 1990 liegen 7 Nachweise vor:

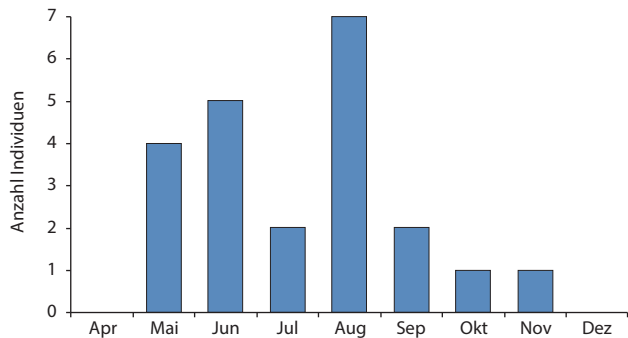
- 15.08.1943 1 ad. Ind. im NW-Teil der Alten Elbe bei Klieken/WB (DIELITZSCH 1944).
- 31.05.1947 2 Ind. am Schollener See/SDL (KUMMER et al. 1973, FREIDANK & PLATH 1982, KOLBE & NEUMANN 1991).
- 30.09.1962 2 Ind. bei Straßberg/HZ (HRNCIRIK 1968, HAENSEL & KÖNIG 1974, KOLBE & NEUMANN 1991).
- 20.08. bis 15.09.1971 2 Ind. an der Elbe bei Vockerode/WB oberhalb vom Reiß bis zum Sieglitzer Berg (SCHWARZE 1978, LANFERMANN & HAMPE in SCHWARZE & KOLBE 2006).
- 10.11.1977 1 Ind. auf den Elbwiesen bei Sandau/SDL (PLATH 1979, FREIDANK & PLATH 1982, KOLBE & NEUMANN 1991).
- 02.08.1980 1 Ind. auf den Elbwiesen an der Probstei südöstlich Wittenberg (GNIELKA 1983d, ZUPPKE 2009).
02. bis 04.07.1988 1 ad. Ind. am Helmestausee Berga-Kelbra/MSH (KEIL 1993/94b, WAGNER in WAGNER & SCHEUER 2003).

Aus neuerer Zeit sind 10 dokumentierte Beobachtungen anerkannt:

- 31.07.1996 1 ad. Ind. an der Elbe bei Hämerten/SDL (W.-D. Westphal in DSK 1998).
- 04.05.1998 1 ad. Ind. am Bölsdorfer Haken/SDL (J. Braun u. a. in DSK 2002).
- 05.08.1998 1 Ind. in der Zerbener Lanke bei Zerben/JL (T. Hellwig in DSK 2002).
- 13.06. bis 31.08.2000 2 Ind. (2. Kalenderjahr) an der Alten Elbe Bösewig/WB (D. Selter u. a. in DSK 2006, SCHÖNFELD & ZUPPKE 2008, ZUPPKE 2009, H. Rehn u. a. in AK ST 2008).
- 14.06. bis 01.07.2001 1 immat. Ind. an der Alten Elbe Bösewig/WB (D. Selter in AK ST 2004, H. Rehn u. a. in AK ST 2008, SCHÖNFELD & ZUPPKE 2008, ZUPPKE 2009).
- 02.06.2003 1 ad. Ind. in der Rohrwiese südlich Stendal (J. Braun in AK ST 2005).
03. bis 06.06.2003 1 immat. Ind. an der Alten Elbe Bösewig/WB (P. Lubitzki in AK ST 2008, SCHÖNFELD & ZUPPKE 2008).



Löffler im Jugendkleid am 02.10.2014 am Wrechow in der Aland-Elbe-Niederung/SDL. Foto: T. Möller.



Phänologie des Auftretens des Löfflers in Sachsen-Anhalt (n = 22 Ind.). Bei Vögeln mit längerem Aufenthalt wurde das Datum der Erstbeobachtung gewertet.

14. bis 19.08.2008 2 ad. Ind. am Bölsdorfer Haken/SDL (J. Braun & T. Friedrichs in AK ST 2011).
- 03.05.2011 1 ad. Ind. nordöstlich Wallendorf/SK (R. Schwemler in AK ST 2012).
- 02.10.2014 1 Ind. im Jugendkleid im Feuchtgebiet Wrechow nordöstlich Aulosen/SDL (AK ST 2014, T. Möller in AK ST 2015).

Nicht dokumentiert wurde die Beobachtung eines Ind. im 1. Kalenderjahr am 28.09.1991 vormittags an der Alten Elbe Treuel und nachmittags am Bölsdorfer Haken/SDL (FRIEDRICHS 1993).

Gunthard Dornbusch
[02/2019]